Spezielle Sommer - Raten

Excursion-Raten Ost: — Tägliche Rundreiseraten, mit 30 Tagen Zeitrenze, in Kraft Anfangs Juni nach New York, Jersey Küstenresorts, Boston, Maine, Portland, Me., und anderen prominenten östlichen Resorts. Etwas höhere Rundreiseraten täglich mit dem ganzen Sommer als Grenze nach New England, St. Lorenzstrom, der atlantischen Küste und New England Resorts. Ebenfalls wünschenswerthe Rundreiseraten nach Wisconsin, Michigan, 2c., einschließend Seereisen von Chicago nach Buffalo und zurück. Raten, Einzelheiten, Fahrpläne, 2c., sind zu haben von Eurem nächsten Ticket Agenten.

Excursion-Raten West: — Seattle Ausstellung, California, Pacific Küstentouren, Denver und New-England Resorts, Black Hills, Big Horn Berge, Utah, Yellowstone Park Rundfahrt durch das naturschöne Colorado und die Garden Thorwege. Heimsucherraten an ersten und dritten Dienstagen. Ihr könnt alle westlichen Sommerresorts zu sehr annehmbaren Raten erreichen diesen Sommer. Verlangt vom nächsten Ticket-Agenten besondere Zirkulare mit Auskunft über irgend eine westliche Tour.

Burlington Route

Thos. Connor, Ticket Agent, C. B. & Q.

L. W. Wakely, G. P. A. Omaha, Nebr.

Meister - Spezialist

Wenn ein Mann ein besseres Buch schreiben kann als wie sein Nachbar, oder er kann eine bessere Predigt halten, oder kann er auch nur eine bessere Maulestalle herstellen und er baut sein Haus in der Wildniß, so wird die Welt dennoch einen wohlausgetretenen Pfad zu seiner Thürschwelle bereiten. Es ist nicht was Ihr thut, sondern der Weg wie es gethan wird, was den Unterschied macht zwischen der erfolgreichen und der erfolglosen Person.

Vergeudet keine Zeit!

Der ärgste Verschwender der Welt ist derjenige, welcher Zeit vergeudet. Konsultirt einen Spezialisten.....

Der seine Sache versteht.

Vermeidet gefahrvolle, experimentelle oder ungewisse Behandlung. Der Erfolg kann nur von dem geschickten, erfahrenen und erfolgreichen Spezialisten erzielt werden; von einem Spezialisten der ein solcher dadurch wurde weil er die von ihm erwählte Spezialität zu seinem Lebensstudium machte, durch die Konzentrirung eines jeden Gedankens auf die unentwegte Verfolgung des vor Augen schwebenden Zieles. Dieses erklärt den Unterschied zwischen Erfolg und Mißerfolg in der Behandlung und Heilung spezieller und privater Krankheiten. Ich werde eine gründliche und wissenschaftliche Untersuchung Ihres Leidens kostenfrei vornehmen, eine Untersuchung welche den wahren Zustand Ihrer Gesundheit enthüllt, ohne welche Sie sonst im Dunklen herumtappen.

Wenn Ihr schon in Behandlung gewesen seid, ohne Erfolg gehabt zu haben, dann will ich Euch zeigen warum es fehlschlug. Ich habe mein ganzes Leben dem Studium dieser Krankheiten gewidmet und verspreche ich Euch schnelle, sichere und gewisse Resultate in der Behandlung von:—

Nervöser Entkräftung, Krampfaderbruch (ohne Operation) Wasserbruch, Strictur, Eiterung, Privatkrankheiten, Bruch, Blutvergiftung, Eiternde Ausbrüche am Leib, im Mund od. im Hals, Ausfallen des Haares 2c, Krankheiten der Nieren, Blase, Vorstehdrüse u. alle Krankheiten der Genitalien.

Frauenkrankheiten: Solche wie schwacher Rücken, herniederziehende Schmerzen, Kopfweh und Migräne, Nervosität, Schlaflosigkeit, Blasen- und Nierenleiden, Magenleiden, Menstrualbeschwerden usw.

Hautkrankheiten aller Art, Pickel, Mitesser, Finnen, blige und blaßgelbe, fahle Haut bei jungen Leuten. Tausende von Zeugnissen von jungen Leuten die hier in Grand Island wohnen, welche ich von Pickeln, Mitessern und Finnen kurirt habe, nachdem sie alle Hoffnung aufgegeben hatten, jemals von dieser peinlichen, entstellenden und verdrießlichen Krankheit kurirt zu werden.

Privatheim im Weichbild der Stadt vor und während der Niederkunft. Mütterliche Abwartung und die sorgsamste Pflege garantirt. Ein gutes Heim wird gefunden für Babies.

Kostenlose „Search Light" Untersuchung.

Dr. Rich gegenüber der City Hall, Grand Island, Nebraska.

W. H. Thompson,

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

Dr. M. T. Bernard,

Thierarzt. Hülfs Staatsthierarzt. Konsultation frei.

Dr. A. B. MANNING, Gehilfe.

Graduirter Thierarzt.

Zufriedenheit garantirt.

Beide Telephone 241. Wohnung im Palmer Haus.

Schwere Strafe. W. H. Knight von Matoon, Ill., der in einem Prohibitions-County in ungesetzlicher Weise Whisky verkauft hatte, ist vom Richter James W. Craig zu $7500 Geldstrafe und fünf Jahren Gefängniß verurtheilt worden. Es waren 63 spezifische Anklagen gegen den Mann erhoben worden, und die Jury hatte ihn in allen Fällen schuldig befunden. Craig verhängte die unter dem Gesetz zulässige größte Strafe über den Mann.

..Concret - Blöcke..

Die Roney Blöcke sind Gute

Telephon B 128 Fabrik an Front Str., zwischen Lincoln und Green.

Laßt uns berechnen für Euren Seitenweg.

Ein einziger Kohlkopf verdunstet täglich in zwölf Stunden 625 Gramm Wasser.

Die Linse des Teleskops in Nizza, Frankreich, hat allein $20,000 gekostet.

In Oklahoma gibt es Naturquellen, die bis zu 60,000,000 Kubikfuß Gas täglich liefern.

Rußland liefert 95 Prozent der ganzen Weltproduktion an Platin. Im vorigen Jahre 9600 Pfund.

Gold zum Betrage von $182,000,000 haben die Ver. Staaten in den letzten sechs Jahren aus Europa bezogen.

Aus 15,000 Kilogramm Pechblende gewinnt man nur 3-1000 Gramm des radioaktiven Poloniums.

Im Judentempel

Präsident Taft's prächtige Bemerkungen.

Gegen Engherzigkeit.

Bei seiner Anwesenheit in Pittsburg, wohin er zur Convention der „Alten Herren" von Yale gereist, erscheint Präsident Taft im Rodeph Shalom Tempel und wiederholt Roosevelt's Aussagen, daß der Präsident der Vereinigten Staaten der Präsident allen Volkes ist und die Unterstützung Aller ohne Einschränkung haben müsse. — In Pittsburg glänzend und enthusiastisch empfangen.

Pittsburg, Pa., 29. Mai. Um an der Versammlung der „Alten Herrn" Yale's theilzunehmen, ist Präsident Taft heute Morgen kurz vor 9 Uhr hier eingetroffen und jubelnd begrüßt worden. In seiner Begleitung befinden sich Staatssekretär Knox, Bundessenator Oliver, Congreßmann Burke und andere prominente Leute, die in Yale studirten. Der Präsident fuhr zunächst ins Haus seines Schwagers Thomas K. Laughlin, Jr. Er hatte nur eine Stunde Rast, dann mußte er sich aufmachen, um sein sehr strenuöses Programm zu absolviren. Dies umschloß eine Ansprache im Rodeph Shalom-Tempel, Theilnahme und kurze Ansprache bei der Dedikation eines von den „Töchtern von 1812" gestifteten Brunnens im Arsenal-Park, die fünf Meilen lange Fahrt nach dem Fort Pitt Hotel und die Theilnahme an der Geschäftssitzung der Convention. Der Präsident wird bis morgen Abend hier bleiben und dann nach Gettysburg abfahren, wo am Montag das Monument zu Ehren der regulären Armee enthüllt wird. Als Mitglied und früherer Präsident der Associated Western Yale Clubs kam Präsident Taft hierher, um an der fünften Jahres-Convention der Organisation, die im Fort Pitt Hotel stattfindet, theilzunehmen. Er will ein paar Tage zwanglos unter den alten Commilitonen verleben und kürzt alle offiziellen Affairen, die unvermeidlich, nach Möglichkeit ab. Im Tempel Rodeph Shalom machte Herr Taft die Bemerkung, daß er nicht regelmäßig die Gottesdienste besuchen könne, und daß es Pittsburg vorbehalten gewesen sei, ihn sowohl am Samstag wie am Sonntag in die Kirche zu bringen. „Als Präsident der Vereinigten Staaten", fuhr er dann wörtlich fort, „fühle ich mich in diesem jüdischen Tabernakel ebenso zu Hause und empfinde, daß ich nicht weniger Unterstützung erhalte, als in jeder anderen Kirche des Landes. Das Gebet, dem wir eben gelauscht haben, ist so voll Liebe, Güte und Menschlichkeit, daß wir uns der unter uns herrschenden Engherzigkeit und Frömmelei schämen sollten. Ich bin kein Prediger und habe nicht die Gewohnheit, auf den Kanzeln zu erscheinen. Zum ersten Male that ich es in den Philippinen. Dort stand ich zuerst auf einer Presbyterianerkanzel und dann auf einer der Episkopalen. Als ich ins Land zurückkam, bin ich auf einer Kanzel meiner eigenen Kirche, der Unitarier, erschienen und jetzt befinde ich mich in einem jüdischen Tempel. Das ist eine Runde, die mich zu sagen berechtigt, daß ich der Präsident des gesammten Volkes zu sein und Ihre Unterstützung zu erhalten hoffe, wie Sie sie meinen Vorgängern gegeben haben ohne Einschränkung und mit dem heißen Verlangen, dies Land zu einem wirklich guten und großen zu machen.

Gegen Einführung der Kopfsteuer.

Philadelphia, 29. Mai. Die Behörde von Präsidenten und Ex-Präsidenten der „United Societies" von Philadelphia für Schutz und Beistand für Einwanderer hat Resolutionen gegen die Erhöhung der Kopfsteuer von Einwanderern angenommen und erklärt, die geplante Erhöhung der Steuer von vier auf zehn Dollars würde die wünschenswerthe Klasse von Einwanderern aus dem Lande fernhalten und der Einwanderung der nicht wünschenswerthen Klasse keinen Riegel vorschieben. Abdrücke der Resolutionen werden allen Congreßmitgliedern und dem Präsidenten Taft zugeschickt werden.

Hilfs-Commissär resignirt gleichfalls.

Washington, 29. Mai. Joseph Murray, Hilfs-Einwanderungscommissär auf Ellis Island, hat auf Verlangen des Handelssekretärs Nagel seine Resignation eingereicht. Zum Nachfolger wurde Byron Uhl, bisher Chefclerk auf Ellis Island, ernannt.

Emsige Suffragetten.

New York, 29. Mai. Die Frauenstimmrechtlerinnen haben angefangen, eine große Petition im ganzen Lande in Umlauf zu bringen, durch welche der Congreß in seiner nächsten Tagung beeinflußt werden soll, ihnen das Stimmrecht zu gewähren. Sie erwarten mindestens eine Million Unterschriften.

Auf seiner Seite.

Halten Rich in Bay City für unschuldig.

Des Mordes angeklagt.

Der junge Angeklagte scheint das Opfer eigenartiger Umstände gewesen zu sein. — Wurde am Tage seiner Hochzeit unter der Anklage, seine Großmutter ermordet zu haben, in Haft genommen. — Junge Gattin hält treu zu dem Gefangenen und ist von dessen Unschuld angeblich überzeugt. — Ein braver Feuerwehrmann. — Die Folgen eines heftigen Erdbebens.

Bay City, Mich., 30. Mai. Aus dem hiesigen Polizei-Hauptquartier wurde heute gemeldet, daß kein neues Belastungsmaterial gegen den des Mordes seiner Großmutter beschuldigten Roland Rich gesammelt worden ist. In der Stadt giebt sich ein ausgesprochenes Gefühl der Sympathie für den Gefangenen kund; er wird in weiten Kreisen für unschuldig gehalten, und einflußreiche Bürger haben sich bereit erklärt, dem jungen Manne jeden nur denkbaren Beistand zu gewähren. In energischster Weise tritt für ihn sein früherer Chef, Wm. Bissel, der Präsident der Firma, für welche Rich gearbeitet hatte, ein. Dieser ist von Beruf ein Anwalt und ist in beständiger Berathung mit dem Anwalte des Angeklagten, L. P. Conmans. Bissel ist völlig von der Unschuld seines früheren Angestellten überzeugt und zollt demselben in Bezug auf Rechtschaffenheit und Pflichteifer hohes Lob. Er hat erklärt, daß er nicht einen Augenblick zögern würde, den jungen Mann wieder anzustellen, sobald derselbe aus der Haft entlassen worden sei. Außerdem vertritt der Geistliche Fr. Wyß, der Seelsorger der deutsch-katholischen St. Bonifacius-Kirche, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln die Interessen des unter furchtbarer Anklage Stehenden. Diesem hatte Roland Rich getauft, konfirmirt und seine Beichte am Abend vor seinem Hochzeitstage, welcher sich so verhängnißvoll für ihn gestalten sollte, entgegengenommen. Für den Geistlichen besteht kein Zweifel, daß der Gefangene ein Opfer tragischer Umstände geworden ist, und daß seine Unschuld binnen wenigen Tage bewiesen werden wird. Inzwischen ist die Vertheidigung emsig damit beschäftigt, weitere Entlastungsbeweise beizubringen, auf daß dem in Haft Befindlichen nach dem Verhöre am kommenden Dienstage die Freiheit wiedergegeben werde. Mehr als alle übrigen ist die junge Gattin von Roland Rich von der Unschuld desselben überzeugt. Sobald sie sich von dem furchtbaren Schlage etwas erholt hatte, wollte sie zu ihrem jungen Lebensgefährten eilen; dieser ließ sie jedoch, ebenso wie alle seine Verwandten, bitten, ihn nicht zu besuchen, da er sich der Demüthigung, zu ihnen durch das Zellengitter sprechen zu müssen, nicht aussetzen wollte. Das im Umlauf gewesene Gerücht, daß die auf geheimnißvolle Weise um's Leben gekommene Frau Christine Conveon mit ihrer Tochter, Frau Harry Tierney, auf gespanntem Fuße gestanden habe, wird von Letzterer energisch widerlegt. Sie sagt, daß sie mit zärtlicher Kindesliebe an ihrer betagten Mutter gehangen habe.

Boomington, Ills., 30. Mai. Es hat sich herausgestellt, daß das neuliche Erdbeben dem Gefängniß von McLean County solchen Schaden gethan hat, daß es ganz neu erbaut werden muß. Einzelne Backsteine weisen handbreite Spalten auf.

St. Paul, Minn., 30. Mai. Aus Henderson, Minn., wird telegraphisch gemeldet, daß sich dort unter dem Minnesota-Flusse eine Höhle in Folge des neulichen Erdbebens geöffnet hat, in welche das Wasser des Flusses abläuft.

Grand Rapids, Mich., 30. Mai. Der Feuerwehrmann John Quinn sprang heute, obgleich er des Schwimmens unkundig ist, in den Grand River hinein, als er sah, daß der neunjährige Harry Craven dem Ertrinken nahe war. Es gelang ihm, das zerbrochene Floß des Knaben zu erreichen, worauf er den Bewußtlosen mit Hilfe von Kameraden an's Land brachte. Jede Belohnung von Seiten des Vaters des Geretteten lehnte der brave Mann ab.

Kapellmeisters Selbstmord.

West Point, N. Y., 29. Mai. — George Essigke, seit fünfzehn Jahren Kapellmeister in West Point, beging heute Selbstmord, indem er Leuchtgas einathmete. Schwierigkeiten bezüglich der Anwerbung von Musikern für seine Kapelle sollen einen sehr deprimirenden Einfluß auf den Unglücklichen geübt haben.

— Bei einer Explosion wurde gestern in Millidere, Wisc., ein deutscher Ingenieur, Joseph Sellers, getödtet, und zwei Arbeiter erhielten so schwere Verletzungen, daß sie wahrscheinlich daran sterben werden.

Neuer Streik.

In Philadelphia u. Evansville, Indiana.

Straßenbahnarbeiter abberufen.

In Philadelphia scheint der Streik ein Fehlschlag zu sein. — Wenigstens gelang es der Gesellschaft schon am ersten Tage, Cars laufen zu lassen. — Gründe, die zum Streik führten. — In Evansville der Verkehr lahm gelegt. — In Georgia erwartet man mit Spannung die Ankunft des Vorsitzers der zwischenstaatlichen Handelscommission und des Hilfs-Generalpostmeisters. — Zug angehalten und abgekoppelt.

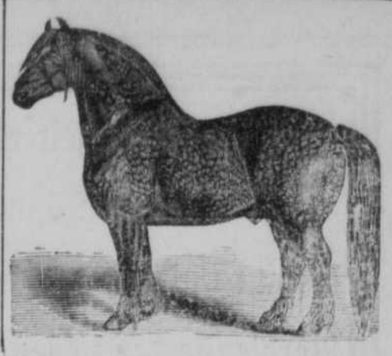
Philadelphia, 29. Mai. Während die Beamten der Philadelphia Rapid Transit Company im Willow Grove Park mit lautem Jubel ihr Jahresbankett abhielten, beschloß das Exekutivcomite der Union der Straßenbahn-Angestellten, daß heute die Motorleute und Schaffner auf allen Linien der Stadt und den von der Philadelphia Rapid Transit Co. controllirten Vorstadtbahnen die Arbeit niederlegen sollten. Die Direktoren der Gesellschaften glaubten nicht, daß es zum Streik kommen würde, denn sie hatten den Motorleuten und Schaffnern erst kürzlich einen Cent zugelegt und 22 Cents per Stunde bewilligt. Die Straßenbahn-Angestellten hatten aber nach Abschaffung des Fahrpreises von 6 für einen Quarter und Wiederherstellung des strikten Fünfcents-Preises 25 Cents die Stunde verlangt, einen nicht unterbrochenen Arbeitstag, das Privileg, ihre Uniform im offenen Markte zu kaufen, und Abstellung anderer Uebelstände von minderer Wichtigkeit. Das war abgeschlagen; sowie auch die Verhandlung mit der Union als solcher. Wie wenig die Direktoren an den Streik glaubten, geht aus dem Diner hervor, bei dem der höhere Fahrpreis gehörig begossen wurde. Auch war die Stimmung unter den Leuten nicht einstimmig zu Gunsten des Streiks. Infolge dessen wurde die Streikordre auch nicht allgemein befolgt. Eine Anzahl von Leuten blieben bei der Arbeit und um 9 Uhr heute Vormittag liefen mit der Ausnahme von zwei Linien Cars in allen Richtungen. Von regelmäßigem Verkehr konnte natürlich nicht die Rede sein. Die Zahl der Straßenbahn-Angestellten beläuft sich auf 6000. Die Traction Co. behauptet, daß nur 1000 davon zu der Union gehören. Die Unionführer sagen, daß 3,500 dazu gehören. Ruhestörungen und Unordnungen sind bisher nicht vorgekommen.

Evansville, Ind., 29. Mai. Die Union-Straßenbahnangestellten der hiesigen Linien legten um Mitternacht die Arbeit nieder. Die Straßenbahn-Gesellschaft, die Gewalt fürchtet, hat um verstärkten Polizeischutz ersucht, doch hat der Polizeichef sie einstweilen versagt.

Mit weniger als 10 alten Angestellten versuchte die Evansville & Southern Indiana Traction Co. heute Morgen ihre Wagen laufen zu lassen. Streikbrecher bemannten die Cars. Der Dienst war unregelmäßig und nur sehr wenige Leute benutzten die Straßenbahn. Unruhen fanden nicht statt. Die Angestellten hoffen, den Sieg davonzutragen und die alten Leute, die im Dienst geblieben sind, zu sich herüberzuziehen.

Atlanta, 29. Mai. Mit unbeschreiblicher Spannung wird hier die Ankunft des Vorsitzers der zwischenstaatlichen Handelscommission Knapp und des zweiten Hilfs-Generalpostmeisters Stewart von Washington erwartet. Sie sollen im Auftrage des Präsidenten Taft die Situation studiren und versuchen, einen Ausgleich zu Stande zu bringen. Man hofft durch sie und die Autorität, die sie mitbringen, auf eine schleunige Beilegung des Streiks, der sich sonst leicht zu einem Rassenkriege entwickeln könnte.

Nach einer kurzen Conferenz mit dem Arbeitscommissär Neil hat C. E. Evans, Vize-Präsident der Louisville & Nashville-Bahn, die Stadt verlassen. Er hat nichts über das Resultat seines Besuches verlauten lassen. Neben den weißen Lokomotivführern werden heute schwarze Heizer die Postzüge bedienen, die über die Geleise laufen. Die Lokomotivführer haben nicht gegen die Neger als Heizer remonstrirt. Sie verlangen nur Sicherheit für ihre Person. Aber das Publikum nimmt entschieden Partei gegen die Neger. So ist, wie von Madison, Ga., berichtet wird, die Erregung in Thomson und Union Point groß, und die Leute sind entschlossen, mit Ausnahme der Postzüge keine Züge laufen zu lassen, die Neger als Heizer haben. Bei Lithonia bestieg die Menge einen Frachtzug mit Lebensmitteln, brachte ihn zum Stehen und koppelte ihn von der Lokomotive los, die allein weiter fuhr. Sie hatte einen Schwarzen als Heizer an Bord.



Martin, belgischer Zug-Hengst Registrirt No. 46,764. Alter 3 Jahre.

Compere, schwarzer Percheron Hengst No. 25,446.

Beide werden während der Saison 1909 auf meiner Farm stehen, eine halbe Meile Südwest vom Hospital.

HENRY HENNE, Eigenthümer.

Pferdezüchtern hiermit zur Nachricht, daß mein Vollblut Percheron-Hengst **FRANK** 7 Jahre alt, 1800 lb schwer, während dieser Saison auf meiner Farm, 5 Meilen südöstl. von der Stadt zur Deckung von Stuten bereit steht. Preis $8.00.

2 M. DICK NIETFELDT.

Bei Bedarf von Reparaturen geht nach der

Eisengießerei

von

GEORGE KUCERA

Schmiede- und Stellmacher-Werkstatt in Verbindung. Wagen-, Buggy- und alle anderen Reparaturen bestens besorgt.

123 N Cedar St. Grand Island.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,

Arzt und Augenarzt,

Brillen eine Spezialität.

Office im Alexander Gebäude.

"THE VIENNA"

Restauration und Bäckerei .....

HENRY SCHUFF, Eigenthümer.

111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis ½5 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

DR. R. EBBITT,

Thierarzt.

Hülfs-Staatsthierarzt

Hospital 412 westl. 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede.

Bell Phone Black 82, Independent 263 — Grand Island, Neb

Burlington Route

Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

Westlich gehend.

No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen St. Louis und Portland, Ore.	5:25 Morg.
No. 39	Lokal-Expreß, Ankunft,	3:10 Nachm.
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	9:00 Morg.
No. 17	Lokalzug	10:40 Abds
No. 49	Lokaler Frachtzug	7:00 Morg.

Oestlich gehend.

No 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	2:59 Morg.
No 40	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	10.05 Morg.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	12:35 Nachm.
No. 18	Lokalzug	1:35 Nachm.
No. 48	Lokaler Frachtzug	3:30 Nachm.

No. 17 und 18 laufen nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete spricht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis, General Passagier Agent, Omaha, Neb.

Harmony Loge No. 37, A. O. U. W. — Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der A. O. U. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.